

Pressemitteilung

„Viele schaffen mehr“ – Raiffeisenbank im Hochtaunus eG startet Crowdfunding-Plattform für gemeinnützige Projekte in der Region

Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ geht die Crowdfunding-Plattform der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG für gemeinnützige Projekte und Initiativen in der Region online. Auf meinebank.de/crowdfunding gibt es für soziale, karitative, kulturelle und öffentliche Einrichtungen, Initiativen und Vereine die Möglichkeit ihre Projektideen präsentieren. Das können neue Tore für den Fußballverein, eine Lichtanlage für die Theatergruppe oder ein neues Klettergerüst für den Kindergarten sein. Interessierte können dann für ihre Lieblingsprojekte spenden und somit die Umsetzung ermöglichen.

Förderung von Engagement

Getreu dem genossenschaftlichen Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele gemeinsam“ fördert die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG mit ‚Viele schaffen mehr‘ das individuelle Engagement in der Region. Denn die gemeinschaftliche Unterstützung vieler ermöglicht die Realisierung von Ideen, die vorher mangels finanzieller Mittel nicht umsetzbar waren – insbesondere in diesen schwierigen Zeiten“, sagt Achim Brunner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG. Die Raiffeisenbank initiiert und pflegt nicht nur die Onlineplattform ‚Viele schaffen mehr‘ und vermarktet diese im Rahmen ihrer Kommunikationsmaßnahmen, sondern ist zusätzlich auch Co-Funder für die Initiativen. Mitmachen können alle Vereine und gemeinnützige Institutionen, die ein Konto bei der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG führen.

Erfolgsturbo für Mitglieder

Für die Vereine, die auch Mitglied der Bank sind, gibt es einen Bonus: Der Verein erhält einmalig einen Finanzierungsturbo für die Startphase on top. Mitglied bei der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG zu sein, lohnt sich also.

Innovatives Modell Crowdfunding

Die Finanzierung eines gemeinnützigen Projekts über meinebank.de/crowdfunding ist in drei Phasen unterteilt. Zuerst beschreiben die Vereine und Initiativen ihre Projekte auf der Plattform und legen ihre angestrebte Projektsumme fest. In der zweiwöchigen Startphase müssen dann ausreichend Fans gewonnen werden, um für die darauffolgende Finanzierungsphase freigeschaltet zu werden. In den drei Monaten der Finanzierung sind die Projektinitiatoren dazu aufgefordert, die im Vorfeld festgelegt Projektsumme zu erreichen. Ist dies gelungen, beginnt die Umsetzung der Projekte. Der Verein kommuniziert dann über den weiteren Projektverlauf. Bei Projektrealisierung wird das Geld an die Vereine feierlich übergeben. Bei Nichtrealisierung erhalten alle Spender ihr Geld selbstverständlich zurück, welches die Bank treuhänderisch während der Finanzierungsphase verwaltet. Die Crowdfunding-Plattform finden Sie unter: meinebank.de/crowdfunding.